



Fragebogen

1) Welches Buch lesen Sie momentan?

Tove Ditlevsen, die Kopenhagen-Trilogie: ›Kindheit‹, ›Jugend‹, ›Abhängigkeit‹.

2) Haben Sie eine Leseerinnerung aus Ihrer Kindheit (z.B. wann, wo, welches Buch Sie am liebsten gelesen haben)?

Ich habe sehr viel Astrid Lindgren vorgelesen bekommen. Ich erinnere mich genau an das Gefühl, wie am Ende von ›Die Brüder Löwenherz‹ Karl im Sprung zu seinem Bruder Jonathan ruft: ›Ich sehe das Licht!‹ Das sind gespeicherte Erinnerungen, die für immer bleiben.

3) Was war Ihr Lieblingsbuch als Teenager?

Ich habe viele Bände von Lieselotte Welskopf-Henrich über die Native American gelesen, ich bin eine Zeit lang sehr stark in diese Geschichten versunken, heute und vor dem Hintergrund unserer Zeit hinterfrage ich diese Erzählperspektive. Ich habe außerdem viele Bücher zum Zweiten Weltkrieg und dem Dritten Reich gelesen: Klaus Kordon, Judith Kerr, Anne Frank. Außerdem habe ich in meiner Jugend Krimis gelesen (was ich heute nur noch sehr selten tue, ah, doch erst gerade ›Drei‹ von Dror Mishani) von Agatha Christie bis Henning Mankell und Historienromane, z.B. von Noah Gordon und Ken Follett, außerdem Mark Twain. Alles Romane zum Weit-weg-Fantasieren.

4) Gibt es ein Buch, dessen Lektüre Sie als lebensverändernde Erfahrung wahrgenommen haben?

Ich habe mit Anfang zwanzig alle Romane und viele Kurzgeschichten und Novellen von Dostojewski gelesen und seine Welt als extrem inspirierend und faszinierend, vor allem für mein schauspielerisches Ich, empfunden. Ziemlich genauso erging es mir mit ›Der Meister und Margarita‹ von Michail Bulgakow und ›Das achte Leben‹ von Nino Haratischwili.

5) Welches Buch können Sie immer wieder lesen?

Ich habe bisher nie ein Buch mehrmals gelesen, allerdings habe ich gerade wieder Lust bekommen, mit ›Der Idiot‹ von Dostojewski zu beginnen. Mich interessiert, was mir seine Romane zehn Jahre später erzählen.

6) Wenn Sie drei schreibende Personen – aus Gegenwart oder Vergangenheit – zum Abendessen einladen könnten, für wen würden Sie sich entscheiden?

Dostojewski, Virginia Woolf und Kim de l'Horizon.

7) Können Sie Ihre ideale Leseatmosphäre beschreiben (wann, wo, wie, ...)?

Wenn mich ein Buch fesselt, vergesse ich alles um mich herum und ich kann überall lesen, sogar im Laufen. Ansonsten kann die Atmosphäre noch so ideal sein, ich komme meist nicht weiter als ein paar Seiten. Ich übe mich gerade darin, ein Buch wieder zur Seite zu legen, ohne es durchgelesen zu haben, wenn es mir nicht gefällt.

8) Gibt es ein Buch, das Sie nicht zu Ende lesen konnten oder wollten?

9) Gibt es eine literarische Figur, der Sie sich besonders nahe fühlen?

10) Verraten Sie uns Ihren Geheimtipp: Welches ist Ihr liebstes Buch, das sonst kaum jemand kennt?

Mmh, das ist schwierig, mir fallen spontan drei Bücher ein, die ich in letzter Zeit gelesen habe und die mich auf die ein oder andere Art sehr bewegt und/oder berührt haben: ›Außer sich‹ von Sasha Marianna Salzmann, ›Hast du uns endlich gefunden‹ von Edgar Selge und ›Kairos‹ von Jenny Erpenbeck.